

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 28.01.2021

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Ort: Bürgersaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Norbert Fröhler, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Felicia Kocher, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Rudi Naisar, Christian Nolte, Daniela Rieth, Gerlinde Schmolke, Michaela Theis

Entschuldigt: Sefika Seymen

Verwaltung: Hr. Brodschelm, Hr. Janich, Fr. May, Hr. Meinhardt

Experten: Hr. Maier (EWG)

Presse: Frau Brosch, Fr. Gnau, Hr. Schwalbe

Gäste: ca. 5

Öffentliche Sitzung

Ö 2 Bürgerfragestunde

- Frau Petra Kuhn fragt nach neuem Förderprogramm des Bundes für Radwege
Bgm. antwortet ausführlich und weist z.B. auf den Radweg im Norden (bis Lichtenbergstraße) hin.
Eine Vertreterin der Anwohner des Erdinger Wegs erhält kein Rederecht, weil der Erdinger Weg auf der TO ist.

Ö 3 Petition der Anwohner des Erdinger Weges, der Weidachstraße und Am Mühlbach

Hr. Ascherl: berichtet, dass mehrere ältere Anwohner Schwierigkeiten hätten, ihre Mülltonnen bis an die Straße zu bringen. Er möchte, dass Müllabfuhr (Fa. Steiger) darauf hingewiesen wird, dass sie da hineinfahren dürfen.

Bgm. ist dagegen wegen Begegnungsverkehrs

Fr. Schmolke weist darauf hin, dass Steiger auch von weiter weg Mülltonnen holt.

Fr. Haerendel weist darauf hin, dass es gewohnheitsmäßig ein Fuß- und Radweg ist und niemand ermuntert werden sollte, hier hineinzufahren.

Kenntnisnahme

Ö 4 Beschluss über die Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe gem. Art. 81 Abs. 1 Nr.6 lit. a BayBO

Satzung sichert, dass wir in aller Regel an den alten Abstandsflächen festhalten können.

Hr. Kraft: kritisiert die enge Terminsetzung des Freistaats und den Inhalt der neuen Regelung.

Hr. Kratzl: findet die Regelungen hingegen gut. Es sei sozial, weil sie Kindern von Ansässigen unter Umständen ermöglicht, noch auf dem Grundstück der Eltern zu bauen. Die Grünen sind deshalb aus diesem Gesichtspunkt dafür.

Gegen 5 Stimmen (Grüne + Bastian) wird die Satzung verabschiedet.

Ö 5 Fortsetzung von Stundungen aufgrund der Corona-Krise

Hr. Janich sagt, dass Ausdehnung der Stundungen enge Grenzen durch Bundesvorgaben und Finanzamt gesetzt sind.

Hr. Adolf möchte dennoch eine Obergrenze ziehen.

Hr. Janich sagt, höchste Beträge waren bisher im niedrigen 6stelligen Bereich. Er hält es wie gesagt nicht für sinnvoll, von der Stadt aus hier eine weitere Grenze einzuziehen.

Gegen 4 Stimmen der Grünen so beschlossen.

Ö 6 Feststellung des Jahresergebnisses 2019 (Bilanz) der Stadtwerke Garching Einstimmig so beschlossen.

Ö 7 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 8 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Die Maskenpflicht im Stadtzentrum gilt jetzt lt. Anweisung des Landratsamts wieder 24/24 h.
- TU-Werksfeuerwehr hat heute einen Brandeinsatz geprobt (Rauchentwicklung)
- Das Beet am Bürgerhaus wird noch mit Bodendeckern bepflanzt. Die jetzt unattraktive Kiesfläche bleibt also nicht so.
- Die Verwaltung bietet an, einen Taxidienst zu benennen und die Taxikosten zum Impfzentrum in Unterschleißheim größtenteils zu übernehmen für Leute, die nicht privat fahren können.

Ö 9 Sonstiges; Anträge und Anfragen

- Hr. Ascherl berichtet, dass sich eine Bürgerinitiative gegen Windrad gebildet hat. Er fragt nach „dem Benehmen“ mit Eching/Dietersheim. Es wurde nur von Bgm. zu Bgm. gesprochen.
- Hr. Krause weist darauf hin, dass Gehweg bei der Auffahrt zur Laudatekirche schadhaft ist.
- Hr. Dombret geht nochmal auf den Versuch ein, in der Bürgerfragestunde die Anliegen der Bewohner Erdinger Weg vorzubringen. Bgm. verweist auf die Gemeindeordnung. Hr. Dombret ermuntert Bürgerinnen und Bürger, sich rechtzeitig an Stadträte zu wenden, wenn sie ihre Perspektiven vertreten sehen wollen.
- Hr. Dombret fragt, ob sich eine Verbesserung der Home-Schooling-Situation in der GS Ost herstellen lässt. Gibt es evtl. auch eine Ausweidlösung? Frau May sagt, dass städt. IT-Abt. gerade mit der Rektorin über Ausweichen in andere Räume diskutiert bzw. LET-Router.
- Hr. Nolte zitiert den Echinger Bürgermeister (PM), der sich zweifelnd-kritisch zum Windrad-Standort geäußert hat.
- Frau Rieth problematisiert nochmal Aufschüttung am Schranerweg. Dort seien offensichtlich Problemstoffe (PAK und Metalle). Es seien dort auch Proben in Vollschutz-

kleidung entnommen worden und der Bgm habe eine Pflicht zur Information. Bgm. wird dem nachkommen. Eine Gefährdung kann indes ausgeschlossen werden.

- Hr. Kratzl: - stellt klar, dass in der Presse der Standort fürs Windrad fälschlich dargestellt wurde
- Fragt nach Regelungen für FFP2-Masken: Hr. Brodschelm beantwortet das. Die städt. Verwaltung verteilt nur an Bedürftige (Obdachlose) der Kommune und an die pflegenden Angehörigen.
- Fragt, wann die Radständer am Bürgerplatz besser sichtbar gemacht werden (im Dunkeln), wie er es bereits beantragt hat.
- Fr. Schmolke bietet an, sich die Stoffanalyse der von Fr. Rieth monierten Aufschüttung anzuschauen.

Protokoll: Ulrike Haerendel